

**Camptobrochis ostentans (STÅL).**

*Deraeocoris ostentans* STÅL, Hem. Afr. III, p. 20, 1. — *Camptobrochis* id. REUT., Öfv. Finsk. Vet. Soc. Förh. XLVII, 1904—1905, No. 12, p. 16. — *Kilimandjaro*: Kibonoto-Niederung, September und Januar, und in einer Höhe von 1,300—2,000 m., August und Oktober, bei den Flusspferdseen, 5. III; *Meru*, in einer Höhe von 3,000 m., Januar, sehr zahlreich erbeutet. Sonst aus Süd-Afrika und von den Comoren bekannt.

**Camptobrochis ostentans (STÅL) var. obscuricollis**

Der Halsschild schwarz, in der Mitte mit einem breiten, vorne abgebrochenen gelben-gelbroten Längsstrich, die Hemielytren mit etwas mehr ausgedehnter, dunkler Farbe als die Hauptform. — Zusammen mit der Hauptform.

**Camptobrochis ostentans (STÅL) var. vitticollis REUT.**

REUT. l. c. XLVII, No. 12, p. 17. — XLIX, No. 7, p. 19. — *Kilimandjaro*: Kibonoto-Niederung und in einer Höhe von 1,300—1,900 m., bei den Flusspferdseen, in der *Meru*-Niederung und in einer Höhe von 3,000 m., zahlreiche Exemplare.

**Camptobrochis ostentans (STÅL) var. nigricollis n.**

Wie die Var. *obscuricollis* gefärbt, der Halsschild ist aber einfarbig schwarz, nur zwischen den Calli mit einem kleinen gelben Fleckchen. — *Kilimandjaro*: Kibonoto-Niederung, zwei Exemplare.

**Camptobrochis ostentans (STÅL) var. saturnides (KIRK.).**

*Plexaris saturnides* KIRK., Entomologist, 1902, p. 282. — *Camptobrochis ostentans* REUT., Öfv. Finsk. Vet. Soc. Förh. XLIX, 1906—1907, No. 7, p. 19. — REUTER hat l. c. nachgewiesen, dass die Gattung *Plexaris* KIRK. von der Gattung *Camptobrochis* nicht verschieden ist und dass die Art *Pl. saturnides* KIRK. wahrscheinlich mit *C. ostentans* (STÅL) zusammenfällt. Durch Liebenswürdigkeit des Herrn KIRKALDY bin ich in Gelegenheit gewesen ein Typus-Exemplar zu untersuchen und kann nur die Vermutung REUTER's konstatieren. Das ist die am meisten melanistische Form des sehr variablen *C. ostentans* (STÅL). — *Kilimandjaro*: Kibonoto-Niederung und in einer Höhe von 1,300—1,900 m. *Meru*, 3,000 m., zahlreiche Exemplare.

**Camptobrochis Martini PUT.**

*Capsus Martini* PUT., Rev. d'Ent., VI, 306, 11; *Camptobrochis* id. REUT., Hem. Gymn., V, p. 32, 2; id. REUT., Öfv. Finsk. Vet. Soc. Förh. XLV, No. 6, p. 12, 12. — *Camptobrochis pallidus* REUT., Rev. d'Ent. IX, 255, 2. — *Kilimandjaro*: in der Kulturzone bei Kibonoto wurden nur drei Exemplare im August und September gefunden. Sonst aus Algier, Aegypten, von der Ins. Cyprus und aus Djibouti bekannt.